



### Neubau der Feuerwache Ostenholz für die Feuerwehr des Truppenübungsplatzes Bergen Daten und Fakten

|                             |                                                                      |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>Baubeginn (Hochbau):</b> | Januar 2025                                                          |
| <b>Fertigstellung:</b>      | voraussichtlich Mitte 2027                                           |
| <b>Baukosten:</b>           | voraussichtlich 13 Millionen Euro                                    |
| <b>Maße des Gebäudes:</b>   | 53 x 28 x 8 m (L x B x H), im Bereich der Lüftungszentrale 11 m Höhe |
| <b>Projektsteuerung:</b>    | Staatliches Baumanagement Lüneburger Heide                           |

Das Staatliche Baumanagement Lüneburger Heide baut derzeit in unmittelbarer Nähe des Lagers Übende Truppe Ostenholz eine neue Feuerwache für die Feuerwehr des Truppenübungsplatzes Bergen. Der Neubau ist erforderlich, da die bestehende Feuerwache in Bergen den aktuellen technischen und räumlichen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Die neue Feuerwache Ostenholz wird zukünftig als Hauptwache dienen und die Feuerwache Bergen als Nebenwache mit steuern. Das neue Gebäude entsteht unmittelbar westlich angrenzend an das Lager auf einem zuvor unbebauten Grundstück und wird über die Hauptzufahrtstraße des Lagers von Süden verkehrstechnisch erschlossen. Diese Anbindung sichert der Feuerwehr optimale Ausfahrtbedingungen.

#### Gebäudegestaltung

Der Neubau besteht aus einem kompakten Baukörper mit einem eingeschossigen Hallenbereich (Fahrzeughalle, Waschhalle, Wartungshalle), der von Funktionsräumen L-förmig zweigeschossig umschlossen wird. Das Gebäude ist von seiner inneren Struktur klar gegliedert und darauf ausgelegt, einen reibungslosen Ablauf mit kurzen Wegen sowie ein größtmögliches Maß an Sicherheit für das Personal zu gewährleisten.

Das Gebäude wird in Massivbauweise erstellt. Die Fassadengestaltung mit hochwertiger Verblenderfassade orientiert sich am vorhandenen Baubestand in der Liegenschaft.

#### Gebäudenutzung

Die neue Feuerwache wird künftig Stellplätze für sieben Einsatzfahrzeuge und eine moderne Arbeitsstätte für 68 Beschäftigte bieten. Im Erdgeschoss befinden sich eine Fahrzeughalle, eine Wartungshalle sowie eine Waschhalle für die Einsatzfahrzeuge. Im Norden und Osten sind Werkstätten und Lagerräume sowie Funktionsräume (zum Beispiel Sanitär- und Umkleidebereiche) untergebracht. Als besondere Einbauten sind im Erdgeschoss vorhanden:

- Abgasabsauganlagen zur Absaugung der Abgase der Einsatzfahrzeuge,
- eine Kompakt-Schlauchpflegemaschine zur Reinigung der benutzten Schläuche sowie
- eine Anlage zur Reinigung von Chemikalienschutzanzügen und Atemschutzzubehör.

Im 1. Obergeschoss sind Ruhe-, Aufenthalts-, Sozial- und Diensträume sowie die Einsatzleitzentrale untergebracht. Aus der Einsatzleitzentrale hat das Personal einen ungehinderten Blick auf das Vorfeld der Halle.

Im 2. Obergeschoss befindet sich die Lüftungszentrale.

### **Nachhaltigkeit**

Das Staatliche Baumanagement errichtet das Gebäude nach den Energieeffizienzvorgaben des Bundes (EGB) im Standard EGB 40. Damit werden die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes deutlich übererfüllt. Auf der Dachfläche entsteht eine PV-Anlage, jeder fünfte Stellplatz wird mit Ladeinfrastruktur für Elektromobilität ausgestattet.

### **Über das Staatliche Baumanagement Lüneburger Heide**

Das Staatliche Baumanagement Lüneburger Heide führt als eines von sieben staatlichen Bauämtern in Niedersachsen Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit mehr als 220 Beschäftigten betreuen wir über 7.000 Bauwerke in den Landkreisen Celle, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen.

Stand: September 2025